SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Benedict Wells: Vom Ende der Einsamkeit - Interpretation

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

2. BENEDICT WELLS: LEBEN UND WERK 10

2.1 Biografie 10
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund 12
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken 14

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 21

3.1 Entstehung und Quellen 21
Biografische Erfahrungen 22
Literarische Quellen 22
3.2 Inhaltsangabe 26
Erster Teil 27
Zweiter Teil 30
Ein anderes Leben 34
3.3 Aufbau 35
Formale Struktur 35
Inhaltliche Struktur 38
Zeitliche Gestaltung 40
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken 42
Jules 43
Verhältnis zu den Eltern 45
Verhältnis zu den Geschwistern 46
Liz 46
Marty 48

Beziehung der Geschwister untereinander 49
Mutter 51
Vater 51
Alva 54
Toni 56
Luise und Vincent 57
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen 60
3.6 Stil und Sprache 68
Erzählweise 68
Sprachliche Merkmale und ihre Verwendung 69
Leitmotive 73
Schaukel, Baumhaus, Innenhof 74
Der unwiderstehliche Kuchen 74
Gitarre/Lied 75
Der Malefiz-Stein 76
L'arbre d'Eric 76
Der Baumstamm 77
Kamera/Fotos 78
Traum 80
Fliegen 81
3.7 Interpretationsansätze 84
Tod 84
Letzte Male 91
Einsamkeit 92
Der Begriff Einsamkeit 92
Bedeutungsveränderung des Begriffs Einsamkeit 92
Einsamkeit im Roman 96
Überwindung der Einsamkeit im Roman 96
Texte zum Thema Einsamkeit 99
Texte zur Überwindung der Einsamkeit 102

Freundschaft 104
Schreiben, Lesen, Literatur und Intertextualität 106
Lebensumbrüche als Thema und Kontext von Literatur 113

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 115

5. MATERIALIEN 117

Joseph von Eichendorff: *Mondnacht* 117
Philosophische Definition des Begriffs „Nichts“ 119
Christoph Hein: *Der fremde Freund / Drachenblut* (Auszüge) 119
Matthias Politycki: *Das Unglück* 122
Auswahlkriterien für Gegenwartsliteratur 123

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN 125

LITERATUR 136

STICHWORTVERZEICHNIS 140

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht:

Im zweiten Kapitel beschreiben wir Benedict Wells' Leben und stellen den zeitgeschichtlichen Hintergrund dar.

⇨ S. 10 f.

→ Benedict Wells wurde **1984** in **München** geboren. Schon als Schüler plante er, Schriftsteller zu werden. Er hatte im Alter von 23 Jahren mit seinem zweiten Roman *Becks letzter Sommer* (2008), der als sein Debüt erschien, erste Erfolge.

⇨ S. 12 f.

→ *Vom Ende der Einsamkeit* gehört als Gegenwartsroman in die **Zeit der Postpostmoderne** und ist durch Inhalt und Erzählweise bzw. sprachliche Gestaltung eher der unterhaltenden Literatur zuzuordnen. Mit dem **Thema Einsamkeit** trifft der Roman einen wichtigen sozialpsychologischen Aspekt der Gegenwart.

⇨ S. 14 ff.

→ Neben vier Romanen hat Wells eine Sammlung von zehn Erzählungen veröffentlicht.

Im dritten Kapitel bieten wir eine Textanalyse und -interpretation.

Vom Ende der Einsamkeit – Entstehung und Quellen:

⇨ S. 21 ff.

Die Entstehungszeit des Romans umfasst ungefähr **sieben Jahre**. Es ist das vierte Werk des Autors und erschien **2016**. Als Quellen sind **persönliche Erfahrungen** und Lebensumstände zu nennen sowie der **Einfluss von Literatur**, insbesondere der Schriftsteller John Irving und Carson McCullers.

Inhalt:

Jules erfährt ein abruptes Ende seiner Kindheit, als seine beiden Eltern bei einem Autounfall ums Leben kommen. Er und seine beiden älteren Geschwister Liz und Marty kommen in ein Internat, wo sie isoliert voneinander ihre Schulzeit verbringen. Nur zu seiner Klassenkameradin Alva hat Jules ein engeres Verhältnis, ansonsten fühlt er sich einsam, unsicher und im Stich gelassen. ⇨ S. 26 ff.

Nach der Schule versucht er sich in verschiedenen Studiengängen und Berufen. Sein Leben bekommt allerdings erst wieder Sinn, als er die inzwischen verheiratete Alva trifft. Auf ihre Einladung hin verbringt er mehrere Monate bei ihr und ihrem Mann, bis zu dessen Tod. Inzwischen hat sich eine enge Liebesbeziehung zwischen Jules und Alva entwickelt, und so heiraten die beiden. Sie bekommen Zwillinge.

Das Glück scheint perfekt, auch weil durch Martys Bestrebungen mit der Zeit wieder enger Kontakt zwischen den Geschwistern entstanden ist. Da erkrankt Alva an Krebs und stirbt schließlich daran. Jules fühlt sich überfordert und inszeniert mit dem Motorrad einen Unfall, dessen tödliche Folgen er nur in letzter Sekunde abwendet. Mithilfe seiner Geschwister und deren Partner gewinnt er wieder Mut und ist nun bereit, die Verantwortung für sich und seine Kinder zu übernehmen.

Chronologie und Schauplätze:

Das Geschehen wird **rückblickend und chronologisch** auf zwei Zeitachsen erzählt: Die Gegenwart 2014 und die Vergangenheit 1980–2014. Die erzählte Zeit umspannt **34 Jahre**. ⇨ S. 35 ff.

Schauplätze sind das fiktive südfranzösische Dorf Berdillac, München, Berlin und das Dorf Eigenthal in der Schweiz.

Personen:

⇨ S. 42 ff.

- → **Jules** hat einen älteren Bruder, **Marty**, und eine ältere Schwester, **Liz**. Die drei sind die Kinder des Franzosen **Stéphane Moreau** und der Deutschen **Magdalena Moreau**. Nachdem die Eltern bei einem Verkehrsunfall gestorben sind, kommen alle drei in ein staatliches Internat.
- → Jules hat schon in der Schule ein enges Verhältnis zu seiner späteren Frau **Alva**, die er aber nach der Schule vorerst aus den Augen verliert.
- → Alle wichtigen Personen sind durch traumatische Erfahrungen in ihrer Kindheit belastet: Jules, Marty und Liz leiden unter dem Tod der Eltern, Alva kann das ungeklärte Verschwinden ihrer Schwester Josephine nicht verwinden und Stéphane Moreau hat mit Gewalterfahrungen und dem Tod des Bruders **Eric** zu tun. Diese Leidenserfahrung setzt sich für die Zwillinge von Jules und Alva, **Luise und Vincent**, fort, da auch sie die Mutter früh verlieren.
- → Ebenso wie die Erwachsenen nach lebensverändernden Einschnitten verändern die Zwillinge Luise und Vincent ihr Verhalten, als ihre Mutter Alva krank wird.
- → Es gibt Analogien und Ähnlichkeiten: Stéphane, Jules und Vincent müssen Angst und Unsicherheit überwinden. Es scheint in dieser Hinsicht eine charakterliche Ähnlichkeit zwischen Vater, Sohn und Enkelsohn zu bestehen. Liz und ihre Mutter Magdalena zeichnen der gleiche Lebenshunger und das Verlangen nach Männern aus.
- → **Elena** ist durch die Kinderlosigkeit beeinträchtigt. Sie überwindet durch die ‚Ersatzkinder' Luise und Vincent ihr Leid.

Stil und Sprache:

Vom Ende der Einsamkeit wird im **Rückblick** erzählt mit viel **wörtlicher Rede**, Intonation, die z. T. durch Kursivdruck verdeutlicht wird, und **einem poetischen Sprachgebrauch**. ➪ S. 68 ff.

Der Roman ist leitmotivisch dicht gestaltet. Die **Leitmotive** gehören zu unterschiedlichen thematischen Aspekten, verknüpfen die Textteile und – aufgrund der chronologischen Struktur – die Lebensabschnitte der Figuren: ➪ S. 73 ff.

→ Beständigkeit, Kindheit, Glück: Innenhof mit Baumhaus und Schaukel, Kuchen, Lied, Malefiz-Stein
→ Angst und Scheitern: Erics Baum, Baumstamm
→ Sehen, Erkennen und Erinnern: Kamera, Fotos
→ Wahrnehmung von Welt und Wirklichkeit: Traum
→ Entgrenzung, Beschleunigung: Fliegen

Interpretationsansätze:

Das wichtige Thema **Tod** wird ausführlich behandelt, das literarische Motiv der **Einsamkeit** (und der Umgang damit) wird für den Roman und anhand der Literatur des ausgehenden 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart exemplarisch ausgeführt. Durch die Vielzahl der intertextuellen Verweise wird u. a. ein Schwerpunkt der Interpretation auf **Schreiben und Lesen** gelegt. ➪ S. 84 ff.

Ein weiteres Thema ist die Frage, wie **schwierige Lebenssituationen in der Literatur** grundsätzlich und speziell in diesem Roman behandelt werden und welchen Gewinn der Leser daraus ziehen kann.

Benedict Wells
(* 1984)
© picture alliance / dpa

2. BENEDICT WELLS: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1984	München	Geburt von Benedict (Wells) von Schirach am 29. Februar	
1990		Einschulung, Beginn der Internatsbesuche	6
2003		Abitur am bayerischen Internat Änderung des Namens in Benedict Wells	19
2003	Berlin Barcelona	Schriftstellerische Tätigkeit, Nebenjobs Aufenthalt in Barcelona und Berlin	19
2008		Erscheinen von *Becks letzter Sommer* (Roman) Bayerischer Kunstförderpreis	24
2009		Erscheinen von *Spinner* (Roman)	25
2011		Erscheinen von *Fast genial* (Roman)	27
2012		Sendung der Hörspielfassung von *Fast genial*	28
2015		Kinostart der Verfilmung von *Becks letzter Sommer* Hörspielfassung von *Becks letzter Sommer*	31
2016		**Erscheinen von *Vom Ende der Einsamkeit*** (Roman) Hörspielfassung von *Vom Ende der Einsamkeit* Preise für den Roman: Literaturpreis der Europäischen Union (Deutschland), Buchpreis der Stiftung Ravensburger Verlag (Familienroman), Lieblingsbuch des unabhängigen Buchhandels, Der Leserpreis (Bronze) bei Lovelybooks.de	32

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Benedict Wells: Vom Ende der Einsamkeit - Interpretation

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.